

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Straßenbaumaßnahmen in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis im Jahr 2020

14.05.2020

Das Regierungspräsidium Tübingen wird auch im Jahr 2020 in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis zahlreiche Straßenbaumaßnahmen auf den Bundesfern- und Landesstraßen durchführen.

„Trotz den aktuell nicht einfachen Zeiten ist es dem Regierungspräsidium Tübingen ein wichtiges Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft eine funktionierende Straßeninfrastruktur im Regierungsbezirk Tübingen bereitzustellen. Durch zahlreiche Straßenbaumaßnahmen leisten wir auch in diesem Jahr wieder einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der Substanz der Straßen und zur Verbesserung der täglichen Wege“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Erhaltungsmaßnahmen

B 27, Fahrbahndeckenerneuerung Wessinger Senke - Hechingen Süd, Fahrtrichtung Rottweil (Nr. 235)

Auf der B 27 wird zwischen Wessinger Senke und Brielhof in Fahrtrichtung Rottweil die Fahrbahndecke erneuert. Auf einer Baulänge von rund 2,7 Kilometern findet ein Austausch der Asphaltdeck- und Binderschicht statt. Insgesamt erfolgt ein Austausch einer Asphaltfläche von 26.000 Quadratmeter.

Der Baubeginn erfolgte am 11. Mai 2020. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme ist voraussichtlich Mitte Juni 2020 zu rechnen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro.

B 28, Instandsetzung und Verstärkung der Neckarbrücke in Rottenburg (Nr. 237)

Auf der B 28 in Rottenburg am Neckar beginnt im Juni 2020 die Verstärkung und Instandsetzung der am südöstlichen Stadtrand gelegenen Neckarbrücke. Die Sanierung der Brücke wird unter Verkehr durchgeführt, sodass in beide Fahrtrichtungen jeweils eine Fahrspur zur Verfügung steht. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme ist voraussichtlich im Juli 2021 zu rechnen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro.

B 28 / B 465, Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt von Bad Urach (Nr. 239)

In Bad Urach wird mit Beginn der Sommerferien 2020 der Fahrbahnbelag in der Ortsdurchfahrt zwischen der Kreuzung Burgstraße / Stuttgarter Straße und dem Anschluss der Sirchinger Steige (L 249) abschnittsweise erneuert. Im Zuge der Baumaßnahme erneuert die Stadt Bad Urach auch die Gehwege. Die Bauarbeiten werden unter halbseitiger Sperrung mit Aufrechterhaltung der Fahrbeziehung Metzingen - Münsingen ausgeführt.

Um die Lärmbelastung in Bereich von Bad Urach zu verringern, wird in einem Teilstück ein lärmindernder Fahrbahnbelag eingesetzt. Insgesamt ist die Erneuerung von Asphaltflächen in Höhe von etwa 20.000 Quadratmeter vorgesehen. Der Baubeginn ist derzeit für Ende Juli 2020 geplant. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme ist voraussichtlich bis Mitte November 2020 zu rechnen. Die gesamten Baukosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 1,6 Millionen Euro.

B 32, Fahrbahndeckenerneuerung vom Anschluss der L 442 (Hausen i.K.) bis Burladingen (Nr. 253)

Nach derzeitiger Planung beginnt ab Mitte August 2020 die Fahrbahndeckenerneuerung der Asphaltdeck- und Binderschicht der B 32 im Abschnitt zwischen Hausen im Killertal und dem Ortseingang von Burladingen. Die Arbeiten sind unter Vollsperrung des Streckenabschnitts geplant, das Bauende wird für Ende September 2020 und somit vor Beginn der Arbeiten an der Hohenzollernbahn angestrebt. Die Instandsetzung von 21.000 Quadratmeter Bundesstraßenfläche ist mit Kosten von rund 1,2 Millionen Euro veranschlagt.

B 463, Fahrbahndeckenerneuerung bei Haigerloch zwischen Gruol und Stetten (Nr. 258)

Bei Haigerloch wird die B 463 zwischen Gruol und Stetten im August 2020 unter halbseitiger Sperrung saniert. Die Fahrbahn erhält auf dem 1,4 Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen dem Anschluss der L 390 und der Einmündung der L 360 beim Salzbergwerk Stetten eine neue Asphaltdeck- und Binderschicht. Für die Instandsetzung von 17.000 Quadratmeter Bundesstraßenfläche rechnet das Regierungspräsidium mit Kosten in Höhe von 950.000 Euro. Das Bauende wird für Ende August 2020 angestrebt.

L 360, Instandsetzung der Brücke über den Mühlkanal in Haigerloch (Nr. 304)

Derzeit läuft die Planung für die Instandsetzung der Brücke über den Mühlkanal in Haigerloch. Das Bauwerk ist derzeit für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen gesperrt.

Im Herbst 2020 ist beabsichtigt, mit dem Vorhaben zu beginnen. Nach vorläufiger Kostenschätzung werden für die Sicherung des Bauwerkes rund 150.000 Euro veranschlagt.

L 380a, Fahrbahndeckenerneuerung vom Anschluss Dettingen Erms bis Anschluss B 28 (Nr. 307)

Seit dem 20. April 2020 laufen die Belagsarbeiten an der L 380a zwischen dem Anschluss Dettingen/Erms bis zum Anschluss der B 28. Auf dem rund 350 Meter langen Streckenabschnitt wird die Asphaltdeckschicht erneuert. Die Maßnahme findet im Zusammenhang mit dem Umbau der L 380a/K 6712 „Schlössleskurve“ statt. Für den Austausch der bituminösen Schicht auf einer Fläche von 2.500 Quadratmeter sind Kosten in Höhe von 65.000 Euro veranschlagt. Voraussichtlich noch im Mai 2020 können die Verkehrsteilnehmer diesen Landesstraßenabschnitt wieder befahren. Die Gesamtfertigstellung der Baumaßnahme an der „Schlössleskurve“ ist für Mitte Juli 2020 vorgesehen.

L 384, Ersatzneubau der Brücke über die Bahn bei Mössingen mit Fahrbahndeckenerneuerung der L 384 zwischen Bahnbrücke und Nehren (Nr. 310)

Bereits im Oktober 2019 startete im Verlauf der L 384 zwischen Mössingen und Nehren die Erneuerung der Brücke über die Bahn. Hierfür wurde das vorhandene Brückenbauwerk abgebrochen. Die Bauarbeiten am neuen Brückenbauwerk verlaufen planmäßig. Mit der Fertigstellung der Brücke ist voraussichtlich Ende Juli 2020 zu rechnen. Die Baukosten für den Ersatzneubau belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro.

Im Zuge der Sperrung der Landesstraße für die Brückenbauarbeiten wird der Fahrbahnbelag der L 384 zwischen der Brückenbaustelle und dem Ortseingang von Nehren auf einem 900 Meter langen Teilabschnitt erneuert. Die Instandsetzung von 6.500 Quadratmeter Landesstraßenfläche ist mit Kosten von ca. 200.000 Euro veranschlagt.

L 410, Bau eines Kreisverkehrs in Rangendingen mit Kostenbeteiligung des Landes (Nr. 312)

Die Gemeinde Rangendingen plant in 2020 den Knotenpunkt L 410/Rudolf-Diesel-Straße/Fabrikstraße zu einem Kreisverkehrsplatz umzubauen. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich am Umbau der Straße mit einem Kostenanteil von rund 100.000 Euro.

L 415, Fahrbahndeckenerneuerung bei Balingen Nord mit Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktion der Brücke über Eyach (Nr. 313)

Im Vorgriff auf das Gartenschaujahr 2023 erschließt die Stadt Balingen das Gewerbegebiet nördliche Hindenburgstraße neu. Hierfür baut die Stadt ab Mai 2020 einen Kreisverkehr an der Landesstraße L 415.

Im Zuge der Vollsperrung zum Bau des Kreisverkehrs lässt das Land den Fahrbahnbelag zwischen der Abfahrt der B 27 und der Kreuzung Auf Jauchen / Kesselmühlenstraße erneuern. Gleichzeitig werden im Bereich der Brücke über die Eyach die Fahrbahnübergänge saniert. Die Kosten für die Belagsmaßnahme und die Bauwerksinstandsetzung belaufen sich auf rund

65.000 Euro.

L 380, Sanierung der Eninger Steige (Nr. E 1)

Die Sanierungsarbeiten an der L 380, Eninger Steige zwischen Eningen unter Achalm und St. Johann-Würtingen wurden am 14. April 2020 nach der Winterpause wiederaufgenommen. Die Arbeiten erstrecken sich auf etwa 5 Kilometer und werden unter Vollsperrung der Landesstraße durchgeführt. Für die Sicherung der Strecke werden in den Setzungsbereichen mehrere Bohrpfehlwände zur Stabilisierung der talseitigen Böschung der Straße errichtet.

Parallel hierzu wird die Fahrbahn der Landstraße zwischen Eningen und der Albhochfläche erneuert. Die Gesamtfertigstellung des Vorhabens ist für Mitte Juli 2020 geplant.

Die Baukosten für die grundlegende Sanierung der Eninger Steige belaufen sich auf rund 3,6 Millionen Euro.

L 382 / L 385 Fahrbahndeckenerneuerung der Ortsdurchfahrt von Stetten unter Holstein (Nr. E 2)

Bereits in diesem Jahr wurde die Sanierung der Ortsdurchfahrt im Burladinger Stadtteil Stetten unter Holstein im Zuge der Landstraßen 382 und 385 abgeschlossen. Neben der Sanierung der Fahrbahn durch die Straßenbauverwaltung erneuerte die Stadt Burladingen die Gehwege und führte Sanierungen der Ver- und Entwässerungsleitungen durch. Auf dem rund ein Kilometer langen Streckenabschnitt wurde die Asphaltdeckschicht auf einer Fläche von ca. 7.700 Quadratmeter erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 843.000 Euro. Hiervon tragen das Land 406.000 Euro und die Stadt Burladingen 437.000 Euro.

L 391 grundlegende Sanierung zwischen Grosselfingen und Rangendingen (Nr. E 3)

Derzeit laufen die Planungen für die grundlegende Sanierung der L 391 zwischen Grosselfingen und Rangendingen. Ziel ist es, in der zweiten Jahreshälfte 2020 mit dem Vorhaben zu beginnen. Die Arbeiten erstrecken sich auf etwa 2,5 Kilometer und sind in zwei Bauphasen mit einer Winterpause geplant. Nach vorläufiger Kostenschätzung wird für das Gesamtprojekt ein Volumen von rund 1,8 Millionen Euro veranschlagt.

Maßnahmen des Neu- und Ausbaus

B 28, Neubau zwischen Rottenburg und Tübingen (Nr. N 1)

Zwischen Rottenburg und Tübingen erfolgt parallel und nordwestlich der Bahnlinie derzeit der 6,7 Kilometer lange Neubau der B 28 mit dem Ziel, die Verkehre von der L 371 und der L 370 zu bündeln. In 2019 wurde der Straßenbauabschnitt vom Bühlertalbach (Tübingen-Bühl) bis zum Anschlussknoten Tübingen-Weilheim fertiggestellt. Seit dem 9. März 2020 laufen die Bauarbeiten am Anschlussknoten Tübingen-Weilheim. Diese werden voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2020 abgeschlossen. Parallel laufen die Bauarbeiten an mehreren Brückenbauwerken im Abschnitt zwischen Tübingen-Bühl und Rottenburg-Ost. Die Ausschreibung für die Straßenbauarbeiten vom Anschluss Bonlanden bis Rottenburg-Ost ist derzeit in der Vorbereitung. Ziel ist es, die durchgehende B 28 im Sommer 2021 für den Verkehr freizugeben. Die erforderlichen Arbeiten am Brückenbauwerk über die Bahnlinie am Knoten Weilheim im Zuge der L 370 und der Umbau des Anschlusses nach Kiebingen südlich vom Knoten Rottenburg Ost sollen nachlaufend stattfinden. Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme betragen rund 56,3 Millionen Euro.

B 28, Ausbau zwischen Schuhstraße und Siebenlindenstraße (Osttangente) in Rottenburg am Neckar (Nr. N 2)

In Rottenburg am Neckar wird die B 28 - Osttangente - zwischen der „Schuhstraße“ und der „Siebenlindenstraße“ zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit auf einer Länge von zirka 800 Metern ausgebaut. Hierfür werden die Kontenpunkte von zwei auf vier Fahrspuren verbreitert. Mit dem Beginn der Straßenbauarbeiten ist nach den Sommerferien 2020 zu rechnen. Ziel ist es, den Ausbau der Osttangente im Sommer 2021 abzuschließen.

Nach vorläufiger Kostenschätzung sind für das Gesamtprojekt rund 4,5 Millionen Euro veranschlagt.

B 312, Bau von Einfädelungstreifen Anschluss Metzingen-Nord (Nr. N 3)

Im Jahr 2018 erfolgte zum besseren Einfahren auf die B 312 die Herstellung von Einfädelungstreifen an der Anschlussstelle L 378 /Metzingen-West („Bräuchleknotten“). Sukzessive sollen vergleichbare Einfädelungstreifen auch an

den Anschlussstellen Metzingen-Nord und Riederich umgesetzt werden. Für den Anschluss Metzingen-Nord hat die bauliche Umsetzung der Einfädungsstreifen am 6. April 2020 begonnen. Die Arbeiten finden weitestgehend unter Aufrechterhaltung des Verkehrs statt. An den Gesamtkosten von 950.000 Euro für den Bau der Einfädungsstreifen und den Bau einer Flutmulde beteiligt sich, neben dem Bund, auch die Stadt Metzingen. Die Fertigstellung an der Anschlussstelle Metzingen-Nord ist für Ende Juni 2020 geplant.

L 380a / K 6712, Umbau Knotenpunkt Schlössleskurve (Nr. N 4)

Seit dem 17. Februar 2020 wird zur Verbesserung der verkehrlichen Situation der Knotenpunkt L 380a/K 6712, die sogenannte „Schlössleskurve“, zwischen Metzingen-Neuhausen und Dettingen an der Erms im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen und dem Landkreis Reutlingen umgebaut. Die Gesamtfertigstellung der Baumaßnahmen ist für Mitte Juli 2020 vorgesehen. Das Land Baden-Württemberg und der Landkreis Reutlingen investieren in dieses Straßenprojekt rund 2,3 Millionen Euro.

Wichtige Radwegmaßnahmen in 2020

B 27, Radweg Kirchentellinsfurt (Nr. R 1)

Die Bauarbeiten für den Lückenschluss des Neckartalradwegs im Bereich von Kirchentellinsfurt haben im September 2019 begonnen. Nach Fertigstellung des Lückenschlusses brauchen die Radfahrerinnen und Radfahrer künftig nicht mehr die vielbefahrene Kreuzung Wannweiler Straße (L379) Kusterdinger Straße/Einhornstraße (K6903) überqueren, wenn sie den Neckartalradweg von Tübingen kommend in Richtung Altenburg fahren. Die Gesamtkosten für den rund 650 Meter langen Radweg inklusive der Brücke über die Echaz belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro.

L 370, Radweg zwischen Sulzau und Börstingen (Nr. R 2)

Seit März 2020 bis voraussichtlich Ende Juli 2020 erfolgt die Realisierung eines neuen Radweges zwischen Starzach-Börstingen und Starzach-Sulzau mit einer Länge von über drei Kilometern. Der Neubau dieses Weges stellt einen Lückenschluss des Neckartal-Radwegs dar. Er beginnt an der K 6925 bei Börstingen und endet an der Neckarbrücke in Sulzau. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro.

L 370, Fahrbahndeckenerneuerung des Geh- und Radweges zwischen Sulzau und Bieringen (Nr. 306)

Außerdem wird ein Abschnitt des Neckartalradweges zwischen Starzach-Sulzau und Rottenburg-Bieringen auf einer Länge von rund 750 m saniert. Der bestehende Geh- und Radweg wird partiell durch eine neue Asphalttragschicht verstärkt und erhält auf der gesamten Länge eine neue Deckschicht. Die Gesamtkosten betragen rund 74.000 Euro. Die Radwegsanie rung erfolgt zeitgleich mit dem Neubau des Radweges zwischen Sulzau und Börstingen und soll Ende Juli 2020 abgeschlossen sein.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter <http://www.verkehrsinfo-bw.de/Baustellen> abgerufen werden.

Hinweis für die Redaktionen

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Tel.: 07071 757-3005, gerne zur Verfügung.

Anlage:

[Karte Straßenbaumaßnahmen in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Zollernalbkreis im Jahr 2020](#)

Kategorie:

[Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#)

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp
recherin
für die
Abteilun
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp
recher
für die
Abteilun
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp
recher
für die
Abteilun
g 7